



Marktgemeinde



Mettmach

Amtliches Mitteilungsblatt



Kinderspielplatz Mettmach

Der Kinderspielplatz in Mettmach ist jetzt fertig gestellt und überprüft.

Die Benützung der neuen, ansprechend gestalteten Anlage wird ab 1. September 2010 gestattet.

Inhalt

Bauabfälle richtig entsorgen - so geht's	5
Gesunde Gemeinde	3
Informationsnachmittag über die Ausbildung zum Hospizbegleiter	8
Kursübersicht September 2010 des Roten Kreuzes Ried im Innkreis	4
Mutterberatung	2
Nächste Bauverhandlung / -beratung	2
Schulbeginn an den Volksschulen	3
Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich	2
Schülerzahlen in Pflichtschulen sinken	3
Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich	2
Stellenausschreibung	3
Veranstaltungen September 2010	6
Was gehört in die Restabfalltonne?	7



Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. Mehrkindfamilien stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge für die Schulbeginnhilfe und für die Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf oder sind zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderung).

Impressum:

22. Jahrgang - Nr. 299

Ausgabedatum:

25. August 2010

Eigentümer, Verleger, Druck und Herausgeber:

Marktgemeinde Mettmach
4931 Mettmach 100
Telefon: 07755 72 55
FAX: 07755 72 55-20
E-Mail: gemeinde@mettmach.ooe.gv.at
Homepage: www.mettmach.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Johann Katzlberger

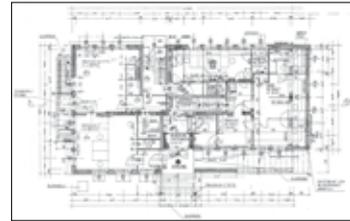
Fotos:

Marktgemeinde Mettmach
Rest namentlich gekennzeichnet

Nächste Bauverhandlung / -beratung

Die nächste Bauverhandlung / -beratung mit Herrn Ing. Mellinger findet am **Mittwoch, 22. September 2010, von 9 bis 12 Uhr** im Marktgemeindeamt statt.

Es wird ersucht, die vollständigen Unterlagen bis spätestens eine Woche vor dem Bauverhandlungstermin im Bauamt einzureichen.



Bei nicht vollständiger oder verspäteter Vorlage besteht die Gefahr, dass die Behandlung Ihrer Angelegenheit auf die darauffolgende Bauverhandlung verschoben werden muss.

Mutterberatung

Entwickelt sich mein Kind normal?
Wann kann ich mit fester Nahrung beginnen?

Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes ganz entscheidend. Als Eltern wollen wir alles richtig machen, sind aber oft verunsichert.

In der Mutterberatung bieten wir Ihnen die Hilfe unserer Expertinnen an, die Sie kostenlos in Anspruch nehmen können. Die Sozialarbeiterinnen und die Ärztin beraten, informieren und helfen Ihnen in folgenden Bereichen ganz unbürokratisch weiter:

- » Entwicklung und Förderung des Kindes
- » Erziehungsfragen
- » Ernährung, Stillen, Gesundheit
- » Messen, Wiegen, Impfungen
- » allgemeine familiäre Fragen
- » rechtliche Fragen (z.B. zu Unterhalt, Vaterschaft, Besuchsrecht)

Vor allem aber trifft man dort Eltern zum Erfahrungsaustausch.

Die nächste Mutterberatung findet am **Montag, 20. September 2010** im Marktgemeindeamt Mettmach statt.



Gesunde Gemeinde

Stammtisch für pflegende Angehörige



am Donnerstag, 16. September 2010, 20 Uhr
im Gasthaus Kobleder, Großweiffendorf.

Der Stammtisch findet jeweils am 3. Donnerstag des Monats für die Gemeinden Aspach, Kirchheim, Lohnsburg und Mettmach statt (nächster Termin 21. Oktober 2010).

Wussten Sie, dass ...

... Schweinefleisch nicht cholesterinreich ist?

Wer einen erhöhten Cholesterinwert hat, kann des öfteren hören, er / sie solle kein Schweinefleisch mehr essen. Diese Empfehlung ist schlicht und einfach falsch.

Der richtige und professionelle Ratschlag müsste lauten: „Achten Sie darauf, nur 3 x pro Woche Fleisch zu essen und mageres Fleisch zu verwenden. Braten Sie das Fleisch in Pflanzenöl statt Butter.“

Cholesteringehalt

in 1 Portion (150 g) Schweinefleisch: 105 mg

in 1 Portion (150 g) Putenfleisch: 105 mg

in 1 Portion (150 g) Rindfleisch: 90 mg

Hinweis:

Achten Sie beim Einkauf von Fleisch nicht nur auf den Fettgehalt, sondern auch auf die Herkunft und Haltung des Tieres!

... unser Gehirn jeden Tag 500 kcal braucht?

Unser weitaus komplexestes Organ, das Gehirn, muss gut mit Energie versorgt werden. Diese Energie erhält unsere „Schaltzentrale“ durch Glukose. Unter Ruhebedingungen gehen etwa 2/3 der gesamten Glukose ins Gehirn – das sind 130 g Glukose am Tag oder in Kalorien umgerechnet: 500 kcal. Da das Gehirn keinen Speicher für Glukose hat, holt es sich den „Treibstoff“ ständig aus den Speichern im Körper. Um einen Engpass zu vermeiden, ist es daher wichtig, Kohlenhydrate im Speiseplan zu haben. Der Körper kann zwar auch aus Eiweiß und Fett Glukose erzeugen, aber auf einem umständlicheren Stoffwechselweg.

(Quelle: Juli-Newsletter eat4fun)

Schulbeginn an den Volksschulen

Die Schüler müssen zu Schulbeginn am **Montag, 13. September 2010 um 7:30 Uhr** in den Volksschulen Arnberg und Mettmach anwesend sein.

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Mettmach sucht eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter für die Durchführung der Früh- und Mittagsaufsicht an der Hauptschule.

Das Dienstverhältnis wird unbefristet abgeschlossen und beginnt mit Schulbeginn.

Die Anstellung erfolgt als geringfügig Beschäftigte / Beschäftigter mit einem Beschäftigungsausmaß von etwa 4 Stunden.

Bewerbungen sind an das Gemeindeamt zu richten.

Schülerzahlen in Pflichtschulen sinken

Im Schuljahr 2009/10 besuchten insgesamt 204.754 Schülerinnen und Schüler eine der 1.019 Schulen in Oberösterreich.

In den Volks- und Hauptschulen machen sich die geburtenschwachen Jahrgänge bereits seit mehreren Jahren deutlich bemerkbar. Verglichen mit dem 1. Oktober 2007 sind in den Pflichtschulen die Schülerzahlen um 6.500 Schülerinnen und Schüler - um 2,6 % zurückgegangen.

Der Zahlenvergleich bezieht sich auf den Stichtag 1. Oktober 2009.

(Quelle: Oberösterreichische Gemeindezeitung)

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung ist am **Donnerstag, 23. September 2010, 19:30 Uhr** im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes.



Kursübersicht September 2010 des Roten Kreuzes Ried im Innkreis



<p>8. September</p>	<p><u>Infoabend – zur Rettungssanitäter-Ausbildung 2010/11</u></p> <p>Beginn: 19.30 Uhr</p> <p>Ausbildungsbeginn Herbstkurs: 28. September 2010 19.30 Uhr Beginn</p> <p>Bezirksstelle Ried i.l.</p>	<p>Herbstkurs – Freiwillig im Rettungsdienst des Roten Kreuzes!</p> <p>Wir haben die passende Jacke für Dich! In deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben. Unter diesem Motto wollen wir alle ansprechen, denen das Wohl ihrer Mitmenschen nicht gleichgültig ist und die ein Stück ihrer Freizeit der größten humanitären Organisation widmen möchten.</p> <p>Für eine detaillierte Information zur Ausbildung veranstaltet das Rote Kreuz einen Infoabend für alle, die an der Ausbildung zur Rettungssanitäterin / zum Rettungssanitäter interessiert sind. Die Teilnahme daran ist natürlich völlig unverbindlich.</p> <p>Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen: Tel. 07752 81844 23 oder ri-office@o.roteskruz.at.</p> <p>Themen: - Freiwilligkeit beim Roten Kreuz, Aufgaben, Rechte, Pflichten ... - Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten usw.</p> <p>Um die vielfältigen Aufgaben im Bereich Rettungs- und Krankentransportdienst bewältigen zu können, sucht das Rote Kreuz in Ried Menschen, die - nach entsprechender Ausbildung - bereit sind, ein Stück ihrer Freizeit der spannenden Tätigkeit einer Rettungssanitäterin / eines Rettungssanitäters zu widmen.</p>
<p>22. September</p>	<p><u>Erstehilfe Kampagne</u></p> <p>am 22.9. beginnt in ganz Oberösterreich</p> <p><u>an jeder Ortsstelle</u></p> <p>des Roten Kreuzes ein Erstehilfekurs!</p> <p>Beginn: 19.00 Uhr</p> <p>5 Abende – 16 Einheiten</p>	<p>Nicht überall ist es selbstverständlich, sich auf eine gut funktionierende Infrastruktur verlassen zu können. Rund um die Uhr und innerhalb kürzester Zeit ist ein Rettungstransportmittel erreichbar.</p> <p>Doch auch das beste Rettungsmittel braucht Zeit, um Arzt und Sanitäter zum Unfallort zu bringen. Nützen Sie die Chance, mit Ihrem Erstehilfe-Wissen diese Zeit zu überbrücken.</p> <p>Lernen Sie die neue Erste Hilfe!</p>
<p>28. September</p>	<p><u>Ausbildungsbeginn Rettungssanitäterin/ Rettungssanitäter</u></p> <p>Herbstkurs 2010/11</p> <p>Beginn: 19.30 Uhr</p> <p>Bezirksstelle Ried i.l.</p>	<p>Nicht wegschauen sondern helfen, das ist eine der großen Herausforderungen an uns Menschen. Doch helfen wollen alleine reicht nicht. Helfen können, das ist die Basis mit der etwas verändert, mit der etwas bewirkt werden kann.</p> <p>Wir haben die passende Jacke für Dich!</p>

Abbrucharbeiten – Informationen zur aktuellen Vorgehensweise bei Entsorgungen:

Bauabfälle richtig entsorgen – so geht's

Bei jedem Abbruch fallen unterschiedliche Abfälle an. Der Bezirks-Abfallverband (BAV) möchte sie hier kurz informieren, wie eine fachgerechte Entsorgung funktioniert:

Der Bauherr muss prinzipiell entscheiden, ob man die Abbrucharbeiten und die Entsorgung vergibt, oder ob man diese selbst organisiert:

• Die Sorglos Variante

Sie vergeben Abbruch und Entsorgung an ein befugtes Abbruchunternehmen, dieses muss die gesetzlichen Vorgaben einhalten. Für sie als Bauherrn bleibt nur die Sammlung und Aufbewahrung der Belege sowie die Bekanntgabe der Mengen an den Bezirksabfallverband nach Beendigung der Abbrucharbeiten.

• Die Selbstentsorger Variante

Um hier fachgerecht und gesetzeskonform vorzugehen, bedarf es einiger Vorbereitungen und Organisation:

Prinzipiell gilt:

Trennen: vor Abbruchbeginn

Trennen: während des Abbruchs

Trennen: nach dem Abbruch

Einmal vermischt ist eine Wiederverwendung nur schwer oder gar nicht möglich.

Das heißt: ein sortenreiner Abbruch ermöglicht erst eine günstige Entsorgung und Wiederverwertung.

Aufzeichnungs- und Meldepflicht

gesetzlich vorgeschrieben, gilt für beide Varianten:

Der Bauherr muss:

- Alle **Belege** wie Entsorgungsnachweise, Wiegescheine, Analyseergebnisse, Rechnungen usw. aufheben (7 Jahre).
- **Mengen** wie Art, Kubatur/Gewicht und Verbleib aufzeichnen.
- An den **BAV** eine Zusammenfassung melden.

Eine **Wiederverwendung** der anfallenden recyclingfähigen Abfälle erfordert folgende, zwingende Vorgehensweise:

- ✓ Vor dem Abbruch muss bereits feststehen, was mit dem aufbereiteten Material passiert.
 - ✓ Vor dem Einbau des qualitätsgesicherten Recyclingbaustoffes müssen alle notwendigen behördlichen Bewilligungen (Baubewilligung, naturschutzrechtliche, forstrechtliche oder sonstige Genehmigung) vorliegen.
 - ✓ Recyclingbaustoffe müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - + praktisch frei von Verunreinigungen (< 1 Vol%, optischer Eindruck: frei von nichtmineralischen Anteilen, d.h. alles Aussortieren)
 - + chemisch unbedenklich
 - + bautechnisch geeignet
 - + qualitätsgesichert*
 - + einem zulässigen Verwendungszweck zugeführt werden
- * Mit einem Gutachten eines befugten Labors und einer genauen Fotodokumentation erreicht man die geforderte Qualitätssicherung.

„ **Sich vor Beginn der Abbrucharbeiten zu informieren ist das Um und Auf.** „

i Tipps / Fakten:

- Ordnung auf der Baustelle vermeidet Vermischungen.
- Im Zweifelsfall Beratung einholen (Gemeinde, BAV, Baumeister, Entsorger)
- Für einen nicht qualitätsgesicherten Einbau von Bauschutt hebt die Zollbehörde einen Altlastensanierungsbeitrag (ALSAG) in der Höhe von 8,- € pro Tonne ein.
- Unsachgemäßer Einbau führt zu empfindlichen Strafen. Das Material muss wieder ausgegraben und erst entsorgt werden.

Informieren Sie sich auch beim Bezirksabfallverband

BAV-RIED/INNKREIS

Eberschwangerstr. 3

4910 Ried

Tel. 07752/ 81 770

E-Mail: office@bav-ried.at

www.umweltprofis.at/ried

Weitere Infos im Internet:

www.land-oberoesterreich.gv.at
-> umwelt -> abfall

www.altstoffsammelzentrum.at

Bauschuttrecyclingverband:
www.br.v.at



Ihre kommunale Abfallwirtschaft



weitere Informationen unter:
www.umweltprofis.at

**Veranstaltungen September 2010**

Mittwoch	01.09.2010	20:00 Uhr	Bürgertag der Bäuerinnen- und Frauengemeinschaft	Bauern z´Leitn		Bäuerinnen- und Frauengemeinschaft
Freitag	03.09.2010	20:00 Uhr	Da Bertl und i	Gasthaus Stranzinger-Maier	"De Letz`n beisst da Hund"	KIMM
Samstag	04.09.2010		Wanderung		Tappenkarsee und Glinspitze Anmeldung bei Engelbert Buchner Tel.Nr. 07755/6160	Alpenverein Mettmach
Samstag	04.09.2010	17:00 bis 19:00 Uhr	Klettertraining	ehem. Koblederstadl Großweiffendorf	Wöchentliches Klettertraining für Jung und Alt. Geschultes Personal und Betreuung so wie Kletterausrüstung sind vor Ort und kann kostenlos ausgeliehen werden. Mitzubringen sind lediglich Turnschuhe od. Kletterschuhe falls vorhanden. Preis: kostenlos Auch Personen die noch nicht den Naturfreunden Mettmach angehören, sind herzlich eingeladen um sich an der Vereinskletterwand zu probieren. Für weitere Fragen bitte unter 0676/74 99 421 melden	Naturfreunde Mettmach
Samstag	04.09.2010		Bergtouren am steinernen Meer		Halsköpfl 1719m, Teufelshorn 2362m, Überschreitung kleines Teufelshorn 2282m. Übernachtung auf der Wasseralm	Naturfreunde Mettmach
Sonntag	05.09.2010					
Dienstag	07.09.2010		Hochtour		2-Tagestour auf die Wildspitze Anmeldung bei Matthias Gruber Tel.Nr. 0664/8323844	Alpenverein Mettmach
Donnerstag	09.09.2010	14:00 Uhr	Stammtisch	Gasthaus Kaufmann		Seniorenbund
Samstag	11.09.2010	17:00 bis 19:00 Uhr	Klettertraining	ehem. Koblederstadl Großweiffendorf	siehen oben	Naturfreunde Mettmach
Samstag	11.09.2010		Summer End Party	Einsatzzentrum Mettmach		FF Mettmach
Sonntag	12.09.2010		Frühschoppen	Einsatzzentrum Mettmach		FF Mettmach
Montag	13.09.2010		Sprechtage	Raiffeisenbank, 1. Stock	Dr. Eckerstorfer	Seniorenbund



Dienstag	14.09.2010	16:00 Uhr	Sozialservice-Sprechtag (Pensionsberatung)	Markt-gemeindeamt	Referent Dieter Schmadlbauer	Pensionisten-verband
Samstag	18.09.2010		Klettersteig		Johann Klettersteig, Dachsteinsüdwand Anmeldung bei Klaus Katzlberger Tel.Nr. 0664/9190102	Alpenverein Mettmach
Samstag	18.09.2010	17:00 bis 19:00 Uhr	Klettertraining	ehem. Koblederstadl Großweiffendorf	sehen oben	Naturfreunde Mettmach
Samstag	18.09.2010		Wanderung durch die Lichtensteinklamm			Naturfreunde Mettmach
Samstag	18.09.2010	12:00 - 18:00 Uhr	SOMMER(END) FEST im Haus Sonne	Pro Juventute Haus Sonne	Wir laden ein zum Sommer(end)fest für Groß und Klein	Pro Juventute
Freitag	24.09.2010		Vereinsabend der Naturfreunde Mettmach	Gasthaus Stranzinger-Maier		Naturfreunde Mettmach
Samstag	25.09.2010	20:00 Uhr	Neppo Fitz	Gasthaus Stranzinger-Maier	"Pimpftown"	KIMM
Samstag	25.09.2010	17:00 bis 19:00 Uhr	Klettertraining	ehem. Koblederstadl Großweiffendorf	sehen oben	Naturfreunde Mettmach
Sonntag	26.09.2010	8:00 Uhr	ERNTE-DANKFEST	Pfarrkirche Mettmach		Pfarrkirche Mettmach

Was gehört in die Restabfalltonne?

Rest-Abfall ist der Rest, der überbleibt, wenn vorher genau und richtig getrennt wird. Was nicht ins Altstoffsammelzentrum, in die Sammelcontainer oder in die Biotonne gehört, soll und kann guten Gewissens in die eigene Restabfalltonne geworfen werden.

Zum Restabfall gehören zum Beispiel:

Asche (Koks) ausgekühlt, Bälle, Christbaumkugeln, Dias, Durchschlagpapier, Disketten, Etiketten, Fahrradschlauch, Farbfilme, Folien verschmutzt (zB von Fleisch), Fotos, Fußmatten, Gartenschlauch, Gartenzwerg, Gummihandschuhe, Haushaltspapier verschmutzt, Hygieneartikel (Binden, Tampons, Watte), Kassetten, Katzenstreu, Kaugummi, Kehrricht, Klarsichthüllen, Klebeband, Kleintierstreu, Kondome, Kugelschreiber, Leder, Luftmatratzen, Luftpumpen, Nylonstrümpfe, Papier verschmutzt, Pflaster, Planschbecken, Putzlappen, Ruß, Schallplatten, Schuhe (nicht mehr tragbar), Schwämme, Spitzerreste, Staubsaugerbeutel, Tampons, Tapetenreste, Tennisbälle, Teppichreste, Textilien (kaputt, Schneidereireste, Wolle, Stoffe), Tondbandkassetten, Verpackungsbänder, Videokassetten, Watte, Wattestäbchen, Windeln, Zahnbürsten, Zigarettenasche und -stummeln.

Unser Restabfall kommt nach Wels!

Seit 2004 kommt der Restabfall des Bezirkes Ried im Innkreis nicht mehr auf die Deponie nach Ort im Innkreis, sondern in die Welser Abfallverwertung GmbH (WAV). Dort wird er thermisch verwertet (= Erzeugung von Strom und Wärme).

Die optimalen Verbrennungsbedingungen in Verbindung mit modernster Rauchgasreinigung minimieren die Emissionen, das Abfallvolumen wird um 90 % reduziert.



Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Oberösterreich
Bezirksstelle Ried
Mobiles Hospiz

HOSPIZ



Aus Liebe zum Menschen.



Informationsnachmittag über die Ausbildung zum HOSPIZBEGLEITER

Für Menschen, die als HospizbegleiterInnen freiwillig **beim Mobilem Hospiz des Roten Kreuzes Ried i.I.** tätig werden möchten.

Schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige in der häuslichen Umgebung zu begleiten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und erfordert eine entsprechende Vorbereitung wo insbesondere die Menschlichkeit im Vordergrund steht.

Wer sich dieser Aufgabe stellen will, ist herzlich eingeladen, sich über die Ausbildung und die Tätigkeit als HospizbegleiterIn beim Mobilem Hospiz des Roten Kreuzes Ried, zu informieren.

Gelegenheit dazu gibt es am Donnerstag, den **23. September 2010, 15.00 Uhr, Rotes Kreuz Ried i.I.**, Hohenzeller Straße 3, 4910 Ried i.I.

Informationen:

Österreichisches Rotes Kreuz
Mobiles Hospiz Ried

Mobil: 0664 / 4 555 638 (Theresia Bangerl)
E-Mail: RI-Hospiz@o.roteskreuz.at